



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCDLIII. Markgraf Friedrich genehmigt einen Antrag der Wilburg von
Dachsberg in Beziehung auf Oesterreichische Lehen, am 13. März 1426.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

den Erbern pauls merring vnser Ratt vnd lieben getrewen. Des czu urkund vnd warem be-
kennniss haben wir obgnanten marggraff Johans fur vns vnser erben vnd nachkommen
marggraue vnser Insigel mit willen an diessen vnser offenn briff hengen lassen, der Geben
ist czu Trebin, des nehsten dinstages nach dem sonntag als man in der heiligen kirchen
singt Letare Jerusalem, nach cristi vnser herren geburte virczenhundert iar vnd darnach in
den sechsundzwenzigsten iaren.

Nach dem Churmärk. Lehnssbuche XVI, 8.

MCDLIII. Markgraf Friedrich genehmigt einen Antrag der Wilburg von Dachsberg in Be-
ziehung auf Oesterreichsche Lehen, am 13. März 1426.

Wir fridrich, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg des heiligen Ro-
mischen reichs Ertzkamrer vnd Burggraue zu Nürnberg Bekennen offentlich mit diesem brieff,
das für vns komen ist, vnser liebe vnd getrewe wilburg, Eberhartz von Kappellen
seligen tochter, vnd Jorgen von dachspurg witiw, vnd gab vns zu erkennen, das sie ein
gemecht Casparn vnd Gundakhern gebrüder von Starchenberg vnd iren erben,
getann hett. Wann aber die benanten von Starchenberg mit dem tode abgangen sein,
bat vns die obgenant wilburg, das wir das egenant gemechte, der egemelten Casparn
vnd Gundakhern Gebrudern von Starchenberg Sünen, herrn Jorgen, vlrichen vnd
Hanfen, Rügern vnd Gundakhern gebrudern vnd vettern von Starchenberg, vnd
iren menlichen leibs erben, gerüchen zu besteten vff dem dorff Steteldorff gelegen vff
dem wagram mit aller seiner zugehorung vnser Lehenschaft, vff solich bestatung, so die
hochgeborn fürstine frau Beatrix Hertzogin zu Osterreich vnser Liebe Swelster selige
vormals getann hett nach Inhalt derselben brieff, das haben wir getann, vnd vnsern willen
vnd gunst auch dartzu geben vnd den benanten brüder vnd vettern von Starchenberg,
vnd iren menlichen Leibs erben das egenante gemecht vff dem obgenanten dorff mit seiner
zugehorung bestett, vnd bestetigen In das mit Craft ditz brieffs, was wir In zu recht darann
besteten füllen oder mügen, als gemecht, Lehens vnd landes zu Osterreich recht ist vngeuer-
lich; doch vns vnd vnser Herrschaft ander lehenschaft vnuergriffenlich, Mit vrhundert ditz brieffs
mit vnserm anhangenden Insigel versigelt, Der geben ist zu wyen, des mitwochen nach
dem sonntag letare in der valten, Nach Cristi vnser Hern geburt viertzehnhundert Jare vnd
darnach Im Sechß vnd zwinzigsten Jaren.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.